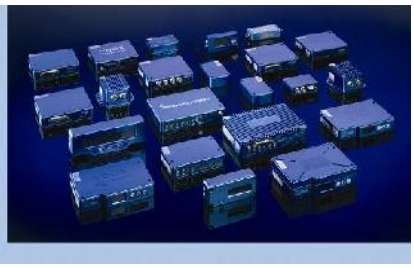


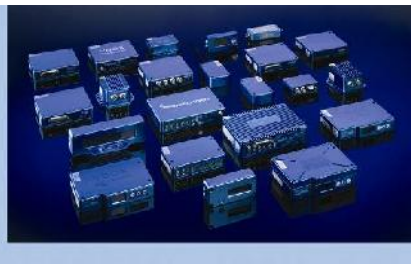
OLED DISPLAY HANDBUCH D, AU und CH

RLVBDSP04, RLVBDSP05–L and RLVBDSP05–M

Laptimer und Bedientool für die Systeme VIDEO VBOX Pro und VIDEO VBOX Lite
Laptimer für die VBOX VIDEO HD2

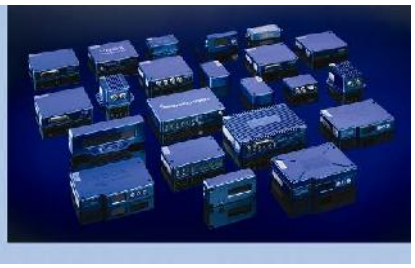
RLVBDSP04

RLVBDSP05-M

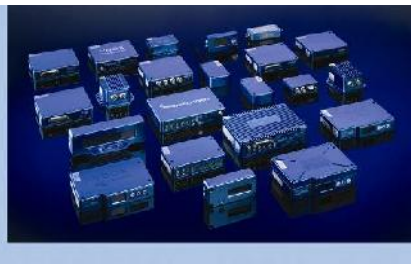


Inhalt

OLED Anschluss und Steckplätze 4
Video VBOX Pro/Video VBOX LITE/VBOX HD 4
Display Modi 5
Jeder Modus hat seine eignen Feineinstellungen. Diese verändern Sie im Modus „MENU“ 5
Setup “MENU” 5
Geschwindigkeitsanzeige / Speed 6
Logging Status 6
Geschwindigkeitsanzeige für HighSpeed-Challenge / Max Speed 6
Vmax-Reset 6
Einheiten km/h, mph, Knoten 7
Geschwindigkeits-Dezimalen 7
Rundenzeitenmessung und Anzeige von Rundenzeiten / Lap timing 8
Festlegungen von Start-Ziellinien zur Rundenzeitenmessung / Setup 8
Rundenzeit / Laptiming 9
Vergleich zur Besten Rundenzeit 9
Anzeige Laufende oder statische Rundenzeit 9
Einblendungszeit der Runden- oder Zwischenzeit 10
Messmethode Split to Split time 10
Übertragen einer Start-Zielline von der VIDEO VBOX Scene / Professional Laptiming 10
Manuelles Festlegen einer Start-Ziellinie / Simple Laptiming 11
Manuelles Festlegen von Start-Ziellinie und Zwischenzeiten 11
Predictive Laptiming (PLT) 12
a) PLT im Qualifying Mode: Referenzrunde durch Best-Update 12
b) Gleichmäßigkeitsprüfung, Rundstrecke: fixierte Referenzrunde 14
Fixieren Eurer individuellen Referenzrunde während der Fahrt: 14
c) Endurance Mode: Vorgabe einer Rundenzeit im Langstreckenrennen durch Upload einer zuvor gefahrenen optimalen Runde 15
Festlegen einer Referenzrunde mit der Analyse-Software und dem separaten Programm Ref-Lap-Generator. . 15
Hochladen und ggf. fixieren einer Referenzrunde: 16
Skalieren des Balkendiagramms in PLT 17



Resetten der Referenzrunde 17
Resetten der Rundenzeitendaten 17
One Shot Mode Rundenzeitmessung – stehender Start an Start-Ziellinie 17
Rundenzählung-Display 18
Helligkeit / Brightness 18
Schriftdarstellung / Invert Screen Colour 18
Schriftdarstellung / Use Outline Font 18
OLED als Bedientool: Multiple Scene Selection / Auswahl der Scene 19
OLED als Bedientool: Auto Track Map Selection / Wahl der exakten Streckenvariante 20
Über / About 21
Warnhinweis Speicherkarte 21
Upgrading der OLED Display Firmware 22
Upgrade via der VIDEO VBOX oder VBOX HD 22
Troubleshooting 23
Steckerbelegung & Spezifikation 24
KONTAKT 26



OLED Anschluss und Steckplätze

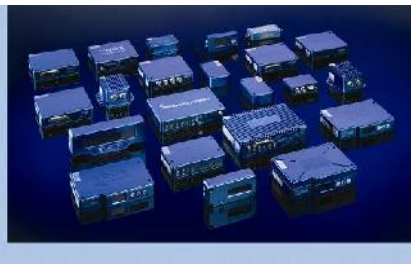
Video VBOX Pro/Video VBOX LITE/VBOX HD (alt) Anschluß an VBOX VIDEO HD2 siehe Schnellstart VVBHD2.

Beim Anschluß des DSP04 OLED display an eine VIDEO VBOX Pro, ist es wichtig, den richtigen Streckplatz am Display zu verwenden. Die Rundenzeitinformationen werden seriell übertragen, dazu muss der untere Port verwendet werden. Dieser erlaubt CAN- und Seriell-Kommunikation. Der obere dagegen nur CAN-Kommunikation. Die Belegung ist an der Rückseite des OLED-Displays beschrieben.

Das Fischer-Lemo-Kabel RLCAB063 erlaubt nur einen korrekten Anschluss: Fischer am Display, Lemo (Metall) an der VIDEO VBOX Pro. An der VIDEO VBOX Pro verwenden Sie nur den „SER“-Steckplatz.

Hinweis: bei den 2009er 2 Kameramodellen der VIDEO VBOX Pro verwenden Sie den “DATA” Port. CAN-Splitter sind bei LEITSPEED erhältlich.

Das OLED-Display RLDSP05M der VIDEO VBOX Lite oder der alten VBOX HD verbinden Sie an der VIDEO VBOX Lite oder an der VBOX HD am “AUX” Port.



Display Modi

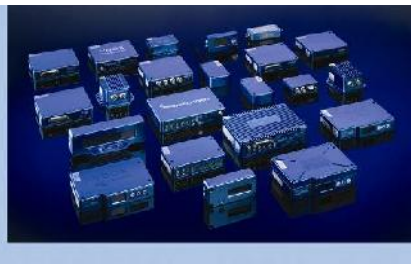
Das OLED Display hat verschiedene Darstellungsmodi. Diese Modes wählen Sie mittels den Pfeil-nach-oben oder Pfeil-nach-unten Tasten. Alle Daten dieser Modi werden anhand der Rohdaten, die die VIDEO VBOX sendet, errechnet. Dadurch werden permanent alle Modi errechnet, auch wenn immer nur ein einzelner sichtbar ist.

Jeder Modus hat seine eignen Feineinstellungen. Diese verändern Sie im Modus „MENU“ .

Setup “MENU”

Das Menu öffnen Sie durch Drücken des ■ Knopfes, wenn Sie die Menu-Screen sehen. Die Funktionen im Menu selbst werden wiederum mit den ▲und▼ Knöpfen navigiert.

WICHTIG: Einstellungen, die zu einem Modus gehören, werden im Folgenden bei der Beschreibung des Modus behandelt. Nahezu alle Screens haben die Möglichkeit zur Feineinstellung über das allgemeine oder spezifische (nur Predictive Laptiming) Menu.



Geschwindigkeitsanzeige / Speed

Dieser Modus zeigt die Geschwindigkeit über Grund anhand des GPS-Parameters, den die VIDEO VBOX ausgibt. Die Einheit (km/h, mph, Knoten) kann im Menu gewählt werden, ebenso kann im Menu festgelegt werden, ob 0, 1 oder 2 Dezimalen angezeigt werden.

Info: die GPS-Mess-Genauigkeit bei 10 Hz oder 20 Hz ist 0,1 km/h
über 4 Mess-Samples bei optimalen Bedingungen ohne Störungen.
Die 2.-Dezimalen sind daher immer interpoliert.

Logging control im Speedmode

Nur in diesem Modus kann das OLED-Display als Trigger zum Starten oder Stoppen der Aufzeichnung verwendet werden: Dazu den ■ Knopf drücken. Info: Ein kleiner Balken wandert bei Aufzeichnung von Links-nach-Rechts und zurück.

Logging Status

Zeichnet die VIDEO VBOX Daten auf die SDHC-Karte auf, dann zeigt dies ein kleiner Balken. Ein kleiner Balken wandert bei Aufzeichnung von Links-nach-Rechts und zurück.

Geschwindigkeitsanzeige für HighSpeed-Challenge / Max Speed

In diesem Modus wird die maximal erreichte Geschwindigkeit im Display „eingefroren“. Auf Wunsch bis hin auf 2 Dezimalstellen. Die Vmax bleibt also am Display nach der Fahrt ablesbar. Ein kleiner Zusatz „MAX“ zeigt im Display den aktivierten Modus an.

Vmax-Reset

Wird in diesem Modus der ■ Knopf gedrückt, dann wird die Vmax genullt. Ein neuer Versuch kann gestartet werden.

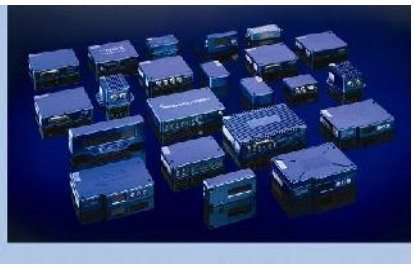
Achtung: es gibt keine Möglichkeit die unterschiedlichen, erreichten Vmax-Werte nach einem Reset wieder sichtbar zu machen. Bei High-Speed-Challenges immer eine Scene der VIDEO VBOX verwenden, die ebenso eine Vmax speichert und grundsätzlich die *.vbo-Dateien archivieren. Eine Beispiel-Scene „Vmax“ liegt dieser Handbuch-CD in den Scene-Downloads bei.

Einheiten km/h, mph, Knoten

Wird im OLED Menu der ■ Knopf gedrückt, dann können Sie unter der Funktion “SPEED UNITS” die gewünschte Maßeinheit wählen. Mit den Pfeiltasten wählen Sie aus und mit der ■ - Taste verwenden Sie die neue Einheit.

Geschwindigkeits-Dezimalen

Durch drücken des ■ Knopfes bei ausgewählter Funktion “SPEED DECIMAL PLACES” springt die Anzeige auf 0, 1 oder 2 Dezimalen. Dann zu der Funktion „EXIT“ navigieren und durch Drücken des ■ Knopfes das Menu verlassen.



Rundenzeitenmessung und Anzeige von Rundenzeiten / Lap timing

Alle Arten von Rundenzeiten werden mit einer Auflösung von 0.01 s dargestellt. Die Werte werden in einem 100 Hz Zeitkanal interpoliert, ausgehend von 10 oder 20 Hz VIDEO VBOX Daten.

Wichtig: Jedes GPS-Laptiming benötigt eine Start-Ziellinie oder eine Startlinie und eine weitere Ziellinie.

Festlegungen von Start-Ziellinien zur Rundenzeitenmessung / Setup

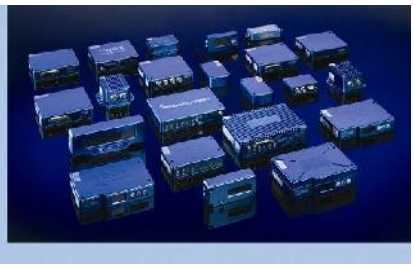
Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten die Start-Ziellinieninformationen zu erzeugen und parallel im OLED-Dispaly und der VIDEO VBOX zu verwenden.

a) Empfohlen: **Quelle VIDEO VBOX Setup**:
Die Scene einer VIDEO VBOX sendet die Start-Ziellinieninformation in das OLED-Display.
Die Start-Ziellinieninformation (ggf. mit Zwischenzeiten) haben Sie manuell in Ihre Scene eingebunden, entweder manuell erzeugt, oder aus der Streckendatenbank der Setupsoftware mit den Start-Ziellinieninformationen, oder aus den LEITSPEED-Downloads von der www.leitspeed.de. Der Übertragungsprozess von der VIDEO VBOX zum OLED ist automatisch. Den Erfolg zeigt eine kurze Meldung am Display an: „START FINISH AND SPLITS SYNCHRONIZED OK“

b) Empfohlen: **Quelle VIDEO VBOX Automatikfunktion**: Nur VIDEO VBOX mit Firmware V3ff
Die Scene einer VIDEO VBOX sendet die Start-Ziellinieninformation in das OLED-Display.
Die Start-Ziellinieninformation wurde vollautomatisch in die Scene durch das Automatik-Streckenkarten-Element eingebunden. In diesem Fall erkennt die VIDEO VBOX über GPS-Identifikation die Rennstrecke und bindet die Standard-Start-Ziellinie ein. Diese wird ebenso automatisch an das OLED gesendet. Diese Start-Ziellinie kann das OLED sogar noch spezifizieren (dazu mehr auf Seite: XXf). Den Erfolg zeigt eine kurze Meldung am Display an: „START FINISH AND SPLITS SYNCHRONIZED OK“

c) Nicht empfohlen bei Trackdays oder Rennen auf bekannten Strecken: **Quelle Tastendruck OLED-Display**:
Beim Abfahren der Strecke kann bei Überfahren der Start-Ziellinie mittels Tastendruck die Start-Ziellinieninformation festgelegt werden. Diese ist fortan im OLED gespeichert und wurde ebenso direkt in die Scene der VIDEO VBOX gesendet. Dieser Vorgang ist nur dann sinnvoll, wenn eine eigene Strecke z.B. bei einem Fahrertraining auf Eisflächen, Parkplätzen oder Dynamikflächen festgelegt wird.

Das gesamte Handling von Start-Ziellinien und Streckenkarten wird ausführlichst in den Handbüchern der VIDEO VBOX beschrieben. Bitte diese Pflichtlektüre unbedingt lesen. Ein exaktes Fallbeispiel ist dabei.



Rundenzeit / Laptiming

Wird eine Start-Ziellinie wie zuvor genannt verwendet, dann wird die Rundenzeit wie hier angezeigt dargestellt:

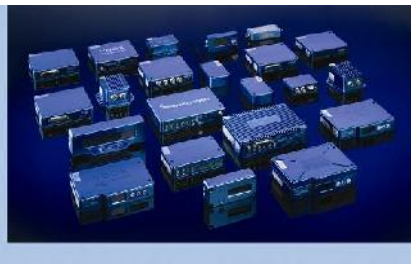
Aktuelle Rundenzeit in Minuten, Sekunden, Zehntel- und Hundertstelsekunden, Rundenzählung

Vergleich zur Besten Rundenzeit

Das Delta zur bisher schnellsten Runde wird mit einem “-“ oder einem “+” angezeigt.
+ bedeutet um das Delta langsamer
- bedeutet um das Delta schneller

Anzeige Laufende oder statische Rundenzeit

Im Menu kann mit der Funktion “ROLLING LAPTIME” festgelegt werden, ob die Rundenzeit rein statisch oder live ablaufend dargestellt wird. Bei der Laufenden Rundenzeit wird die Zeit beim Überfahren der Start-Ziellinie kurz eingefroren.



Einblendungszeit der Runden- oder Zwischenzeit

Im Menu kann mit der Funktion „SPLIT TIME PERIOD“ die Anzeigezeit der Rundenzeit und der Zwischenzeiten festgelegt werden.

Messmethode Split to Split time

Wurde im Menu diese Funktion „SPLIT TO SPLIT TIME“ aktiviert, dann werden die Zeiten bei Zwischenzeitanzeige von Zwischenzeit zu Zwischenzeit angezeigt und nicht kummulativ ab der Start-Ziellinie.

Darstellungszeit der Zwischenzeiten und Rundenzeiten

Im Menu kann mit der Funktion „SPLIT TIME DISPLAY PERIOD“ festgelegt werden, wie lange Rundenzeiten und Zwischenzeiten angezeigt werden sollen: 2s, 5s, 10s, 15s or 20s.

Übertragen einer Start-Zielline von der VIDEO VBOX Scene / Professional Laptiming

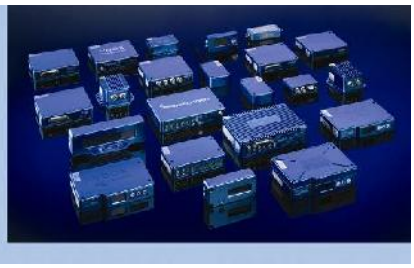
Die VIDEO VBOX oder die VBOX HD sendet ihre Start-Ziellinieninformation automatisch in das OLED-Display beim Hochfahren.

Den Erfolg zeigt eine kurze Meldung am Display an: „START FINISH AND SPLITS SYNCHRONIZED OK“.

Vgl dazu siehe Seite: 8

Mehr dazu siehe VIDEO VBOX Handbuch.

Das ist der empfohlene Weg, das OLED-Display mit den Systemen VIDEO VBOX Pro, VIDEO VBOX Lite oder der VBOX HD zu verwenden.



Manuelles Festlegen einer Start-Ziellinie / Simple Laptiming

Im Laptiming Screen / Rundenzeitenmodus einfach auf die Taste ■ drücken beim Überfahren der Start-Ziellinie beim Abfahren der Strecke. Fertig.

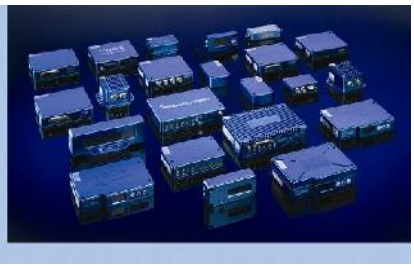
Dies ist bei bestehenden Rennstrecken nicht nötig – hier ist die Verwendung einer zuvor passend festgelegten Scene oder die Verwendung einer Automatik-Scene empfohlen. Wer sich bei seinen Trackdays nur wenig Mühe machen möchte – bitte einfach eine Automatik-Scene verwenden und nicht Knöpfchen drücken. Eine Automatik-Scene wurde von LEITSPEED auf der CD in den Downloads hinterlegt

Achtung: Diese Simple-Laptiming-Variante ähnlich der PerformanceBox ist mit dem OLED-Display DSP05 der VIDEO VBOX Lite faktisch unmöglich, da die Bedienelemente seitlich am Gehäuse sind!
Achtung: Diese Funktion überschreibt die in der VIDEO VBOX verwendete Scene!

-> Strecke abfahren und die Taste ■ drücken beim Überfahren der Start-Ziellinie
-> Abbrechen: dazu die Taste ▼innerhalb von 5 Sekunden drücken
Hinweis: Bewegung mit minimal mehr als 0,5 km/h zur Festlegung.

Manuelles Festlegen von Start-Ziellinie und Zwischenzeiten

After the ■ button is pressed a new start/finish point is set. The OLED will then show “Set split 1”. Press ■ to set the split, ▼to skip, ▲ to go back. If a new start/finish or split line is set then the lap count, best lap and all the best split time values automatically reset.



Predictive Laptiming (PLT)

Der Modus Predictive Laptiming (PLT) zeigt die Zeitdifferenz in Echtzeit zwischen einer Referenzrunde (z.B. der schnellsten Runde) und der gerade laufenden Runde.

Die Darstellung verwendet Digitalziffern für das Delta und gleichzeitig auch ein Balkendiagramm, das einfaches Lesen im peripheren Sichtbereich des Rennfahrers ermöglicht.

-> Nach rechts = langsamer als die Referenz an der gerade erreichten Position der Strecke.
-> Nach links = schneller als die Referenz an der gerade erreichten Position der Strecke.

Info: Diese Funktion verwendet die einzigartige Racelogic Line-Snap-Kalkulation, bei der die GPS-Positionsdaten (und nicht die Wegstrecke) als Vergleichsgrundlage verwendet werden. Dadurch ist der Zeitvergleich sehr genau und eben eine Echtzeit-Information.

Der Vergleichswert wird jede Zehntelsekunde upgedatet und ist genauer als 0,1s und aufgelöst auf 0,01 s.
Die schnellste Runde (oder jede andere ausgewählte Runde) wird komplett mit allen relevanten Daten im Speicher gehalten und gegen diese Daten wird die gerade laufende Runde Position für Position verglichen.

Die Funktion Racelogic Predictive Laptiming wurde von Steffen von LEITSPEED bereits Mitte 2009 skizziert. Die mathematische Berechnung unter Einbezug der Positionsdaten erfolgte 2010 bei Racelogic. Letztlich erhielt Racelogic bei der Professional Motorsports World Expo 2011 die begehrte Auszeichnung:
motorsports technology of the year 2011. Grund: Genauigkeit, Lesbarkeit, Aussagekraft.

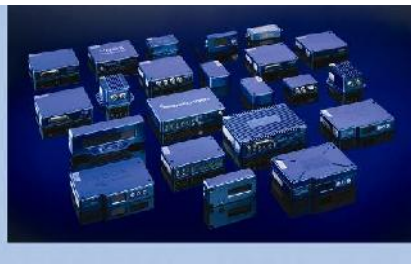
Vorbemerkung:

Es muss wie bei normalem Laptiming auch eine Start-Ziellinie verwendet werden. Dies kann durch verschiedene Arten vorgenommen werden. Siehe Seite 8ff

LEITSPEED unterscheidet 3 Anwendungsbereiche für PLT:

a) PLT im Qualifying Mode: Referenzrunde durch Best-Update

Das Ziel: Du siehst während der Fahrt, wie und wo Du Dich verbesserst. Du erkennst Deine Verbesserung durch die Echtzeitvergleiche zu Deiner bislang schnellsten Runde bei diesem Event. Clevere Piloten testen verschiedene Fahrweisen und bekommen eine unmittelbare Response, ob die neue Fahrweise Vorteile bringt oder nicht. Da das Ergebnis in Echtzeit vorliegt, lernt man sogar während der fliegenden Runden – in der Vergangenheit, musste man Daten erst am Laptop auswerten. Jetzt geht das auch on-the-fly.



Und so geht es:

Hinweis: Dies ist die Grundversion des PLT. Es müssen keine weiteren Einstellungen getroffen werden.

In der ersten fliegenden Runde in diesem Modus, legt das System diese Runde als erste Referenzrunde in den Speicher. Bis zum ersten Überfahren der Start-Ziellinie zeigt das Display „WAITING FOR STARTLINE“. Danach geht es los und die Basis-Referenzrunde wird abgelegt. Es wird eine laufende Rundenzeit angezeigt.

Wurde die Referenz gespeichert und es geht in eine neue Runde, dann zeigt das Display eine NEGATIVE Zahl, wenn Ihr Euch verbessert (der Balken läuft nach Links) und eine POSITIVE Zahl, wenn Ihr Euch verschlechtert (der Balken läuft nach rechts).

Das Beispiel zeigt, dass Ihr im Augenblick der Anzeige 1,45 Sekunden Vorsprung an dieser geographischen Position auf der Strecke gegenüber Eurer bislang schnellsten Runde habt.

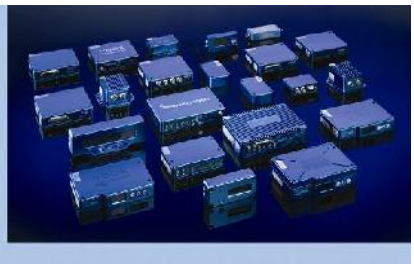
Wenn Ihr wieder über Start-Ziel kommt wird die Rundenzeit kurz (5 Sekunden) angezeigt:

Dabei legt das OLED-Display eine neue schnellste Runde als neue Referenz ab, oder behält die alte schnellste Runde, wenn es keine Verbesserung.

Highlight: Das Balkendiagramm zeigt in einer optisch perfektionierten Art an und überfordert den Piloten nicht.

Man muss sich nicht auf die Zahl konzentrieren. Die Bewegung des Balkendiagramms im peripheren Sichtbereich belastet nicht zusätzlich. Es ist aber ein sicherer Indikator dafür, ob man sich verbessert oder verschlechtert.

Fazit: In diesem Modus arbeitet das System so, dass jede Verbesserung einer neuen Gesamtschnellsten Runden als neue Referenzrunde hinterlegt wird. Während der ganzen Session wird die Vergleichsbasis also immer dann überschrieben, wenn Ihr Euch verbessert habt. Damit ist PLT hier ein optimaler Personal Trainer.



b) Gleichmäßigkeitsprüfung, Rundstrecke: fixierte Referenzrunde

Ziel: Hier hilft Euch das Display exakt Eure individuelle Vorgabe-Rundenzeit zu treffen. Dabei zeigt Euch das PLT-Display die Echtzeitdifferenz zur Vorgabe als Zahl und als Balkendiagramm.

Fixieren Eurer individuellen Referenzrunde während der Fahrt:

Man startet im gleichen Modus wie im Qualifying-Modus, aber man legt die Referenzrunde (normalerweise die 2. gefahrene Runde) selbst fest. Dabei drückt man die Taste ■ während der zu fixierenden Runde. Drückt man später wieder die Taste OK, dann wurde die Runde verworfen. Dann muss eine neue Referenzrunde gefahren und bestätigt werden.

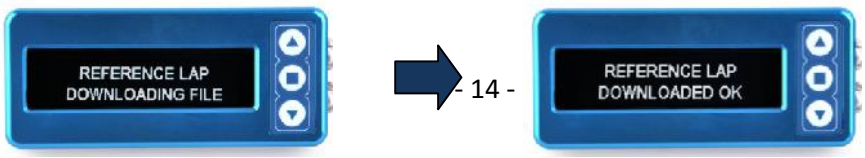
Das Balkendiagramm und die Zahl zeigen bei den folgenden Runden die Abweichung zur Vorgabe an jedem Punkt der Strecke an. Das hilft, die Vorgabezeit sehr, sehr, sehr exakt zu treffen. Einfach den Balken immer nahe der Mitte des Diagramms halten und vor dem Überfahren der Ziellinie den Speed anpassen ;-)

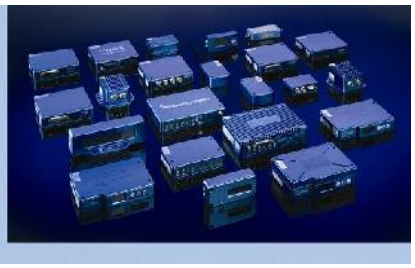
Exkurs: Treffen einer vorgegebenen Rundenzeit:

Einfach eine Runde um die Strecke mit dem normalen Speed fahren und dann die Differenz zwischen gefahrener Zeit und Zeitvorgabe merken. Die gerade gefahrene Runde als Referenz festlegen wie beschrieben und ab jetzt einfach immer die gemerkte Zeitdifferenz anpeilen. Z.B. ist die Target-Lap eine **1'23.00"** und man ist zuvor eine **1'22.50**" gefahren, dann versucht man in Folge immer eine **+0.50** auf dem Display zu sehen und passt seinen Speed entsprechend an.

Info: Die Referenzrunde kann auf die SDHC-Karte der VIDEO VBOX gespeichert werden. Z.B. zur Nachbereitung / Analyse der Abweichungen während des Gleichmäßigkeitsrennens mit der Analysesoftware

Download / Abspeichern einer zuvor gefahrenen Referenzrunde auf SDHC-Karte:



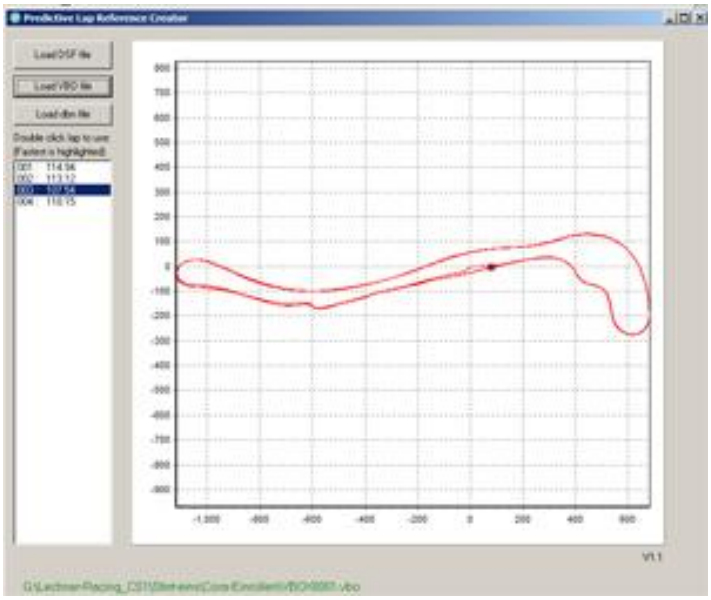


c) Endurance Mode: Vorgabe einer Rundenzeit im Langstreckenrennen durch Upload einer zuvor gefahrenen optimalen Runde

Ziel 1: Teammitgliedern helfen, den Fahrstil zu verbessern, indem sie sich an einer vorgegebenen Referenzrunde im Detail orientieren.
Ziel 2: Orientierung an zuvor festgelegtem optimalen Race-Speed (z.B. Dubai 24H)

Festlegen einer Referenzrunde mit der Analyse-Software und dem separaten Programm Ref-Lap-Generator.

Downloadort des Programms: http://leitspeed.de/VBOXMotorsport/Support/Download_LapRef-Programm.php



Dazu öffnen Sie einen *.vbo-Datensatz in der Analyse-Software Circuit-Tools und wählen darin Ihre optimale Runde aus. Wollen Sie jedoch nur die schnellste Runde eines Stints hinterlegen, können Sie dies komplett im kleinen Programm Ref-Lap-Generator machen.

Sie importieren eine Start-Ziellinie (*.dsf-Datei) für die Strecke.
(Download der *.dsf-Datei von der http://leitspeed.de/VBOXMotorsport/Support/Rennstrecken-Datenbank.php

Nun laden Sie Ihre *.vbo-Datei mit dem Stint, in dem sich die gewünschte Runde befindet.

Die schnellste Runde wird als Highlight dargestellt.

Alternativ wählen Sie die Runde, die Sie sich zuvor in Circuit-Tools ausgewählt hatten.

Doppelklick auf diese Runde erzeugt eine Datei namens „LAP.REF“.

Diese Datei muss nun zur Verwendung in der Kombination VIDEO VBOX /OLED-Display oder VBOX HD/ OLED-Display umbenannt werden in:
OLED.REF

Diese Runde auf eine ansonsten leere SDHC-Karte (in die Root) schieben.
Den Namen OLED.REF nicht mit Zusätzen versehen.

Die VIDEO VBOX oder die VBOX HD und OLED-Display hochfahren.

SDHC-Karte einschieben.

Im Menu des OLEDs die Funktion: "LOAD REF.LAP from VVB“ aktivieren. (Auch wenn die Datei anders heißt.)

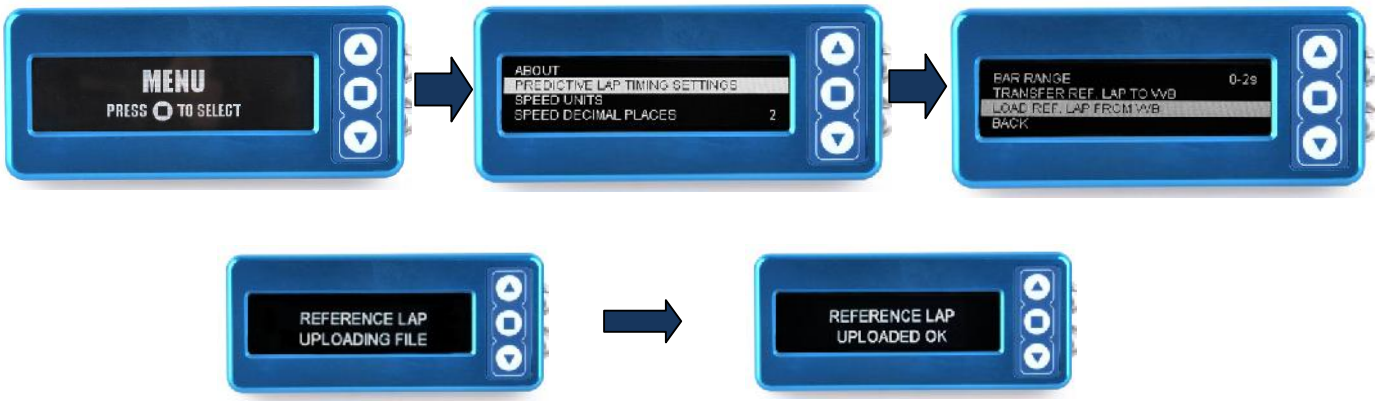
anwählen und dann wird diese Runde hinterlegt.

Es erscheint eine Meldung über den Ladevorgang.

Auch ein Neustart verändert die Referenz nicht.

Hochladen und ggf. fixieren einer Referenzrunde:

Erzeugt durch das OLED selbst oder erzeugt durch das Programm Ref-Lap-Generator:



Soll die Runde für den gesamten Event oder das Rennen fixiert sein, dann im Programm Ref-Lap-Generator beim Erzeugen der Runde die entsprechende Tickbox anhaken.

Skalieren des Balkendiagramms in PLT

Das Balkendiagramm kann die Deltas verschieden darstellen: mit 2, 5, 10 oder 30 Sekunden Varianz.
Im Menu in den Predictive Laptiming Settings die Funktion Bar Range mit ■ die gewünschte Zeit anwählen.

Hinweis: die Zahl wird ungeachtet des Balkendiagramms immer korrekt angezeigt, auch wenn die Maximalvarianz weit überschritten wurde.

Resetten der Referenzrunde

Im Menu findet sich die Funktion RESET LAP DATA. Durch Drücken der Taste ■ werden die Referenzrunde, die Rundenzählung und alle Rundenzeiten gelöscht.

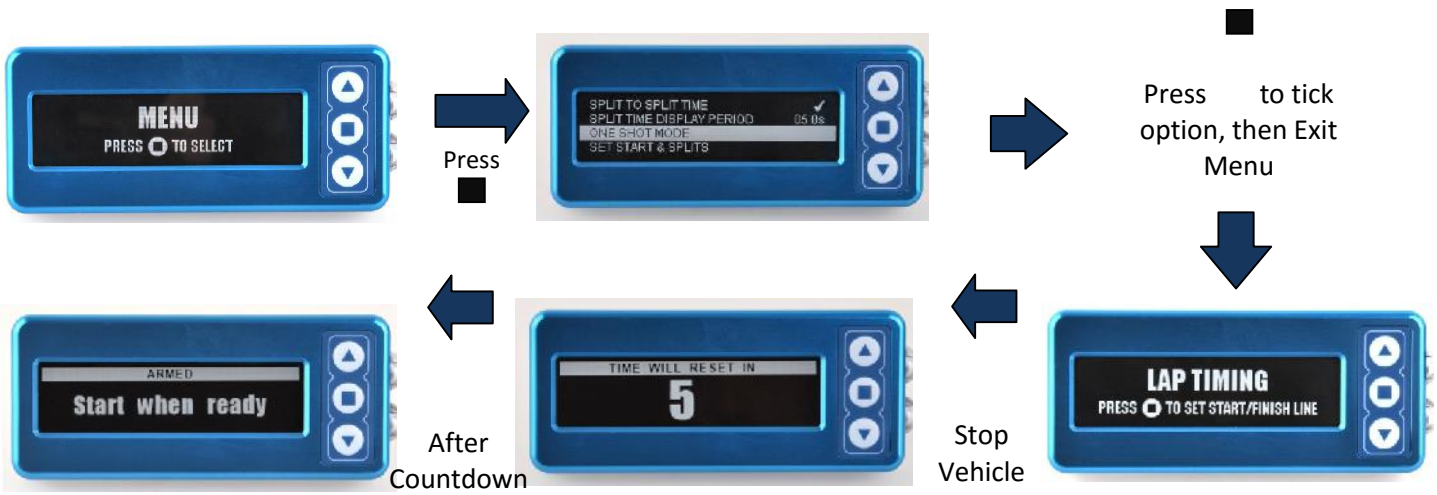
Resetten der Rundenzeitendaten

Im Menu findet sich die Funktion CLEAR START AND SPLITS. Durch Drücken der Taste ■ werden die Start-Zielinformationen gelöscht.

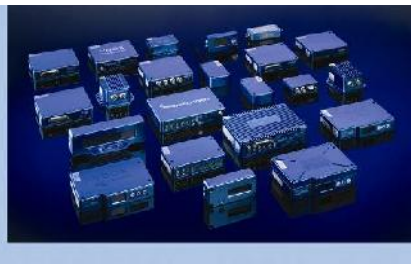
One Shot Mode Rundenzeitmessung – stehender Start an Start-Ziellinie

Diese Rundenzeitenmessung wird vorwiegend von englischsprachigen Magazinen durchgeführt.
Dabei wird der Ort des stehenden Starts als Ziellinie verwendet.

Wurde der Mode aktiviert und das Auto kommt zu einem Halt, dann – nach 2 s – zählt die Screen von 5 bis 0 runter und zeigt nun das Signal „ARMED –Start when ready“.



Wurde zu früh gestartet, dann läuft die Rundenzeit nicht. Wird korrekt gestartet läuft die Rundenzeit. Die Rundenzeit bleibt bei erneutem Überfahren der Start-Ziellinie. Es können auch mehrere Runden gefahren werden und das Laptiming bleibt aktiv.



Rundenzählung-Display

Diese Screen zeigt zwei Rundenzählungen. Die linke Zählung listet die gesamten Runden bis zum Neustart bzw. Trennung vom Strom des OLED-Displays. Die rechte Zählung wird durch den Wechsel des Speichermediums getriggert.

Damit lässt sich beispielsweise beim Langstreckenrennen die Rundenzählung erleichtern – einmal Fahrzeugrunden, dann die Runden jedes Piloten – vorausgesetzt beim Fahrerwechsel wird auch das Speichermedium gewechselt.

Oder bei Taxifahrten kann so exakt Buch geführt werden, wie viele Runden pro Gast und insgesamt abgespult wurden.

Helligkeit / Brightness

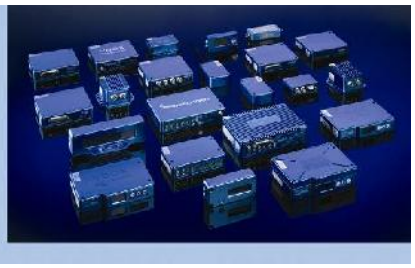
Gehen Sie ins Menu. Um die Helligkeit der Screen zu verändern drücken Sie ■, um durch 5 verschiedene Helligkeitsstufen zu scrollen.

Schriftdarstellung / Invert Screen Colour

Gehen Sie ins Menu. Aktivieren Sie die Funktion mit der Taste ■, dann werden Schrift und Hintergrund invertiert.

Schriftdarstellung / Use Outline Font

Gehen Sie ins Menu. Aktiveren Sie die Funktion mit der Taste ■, dann werden die Ziffern in der Outline dargestellt.



OLED als Bedientool: Multiple Scene Selection / Auswahl der Scene

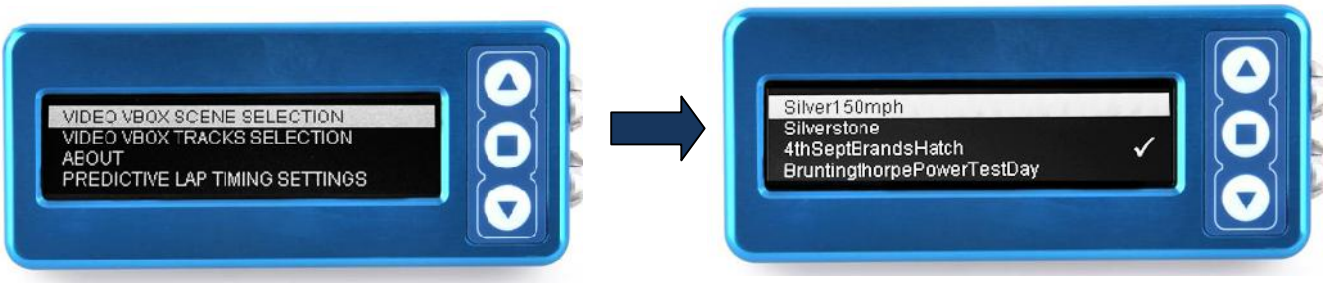
Die VIDEO VBOX in der Stage V3 kann bis zu 8 verchiedene, nutzerindividuelle Scenes speichern. Diese müssen auf der SDHC-Karte abgelegt werden (kein Ordner, in der Root) und in die VIDEO VBOX eingeschoben werden. Dann lädt die VIDEO VBOX alle Scenes in den Speicher. Aus diesen 8 Scenes kann nun je nach Strecke oder Aufgabe die richtige Scene ausgewählt werden.

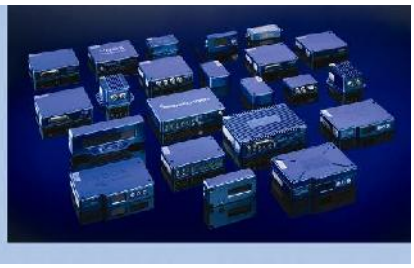
.

Wurden diese Scenes geladen und die VIDEO VBOX wird neu gestartet, dann fragt das OLED-Display nach jedem Neustart, welche Scene verwendet werden soll:

Wird der ▼ Knopf angezeigt, dann heißt das, es sind mehrere Scenes zur Auswahl geladen, wird er gedrückt, dann zeigt sich eine Liste mit den Scenes. Darin kann nun die passende aktiviert werden.

Ist das Hochfahren abgeschlossen, dann kann die Scene-Auswahl jederzeit über das Menu vorgenommen werden:





OLED als Bedientool: Auto Track Map Selection / Wahl der exakten Streckenvariante

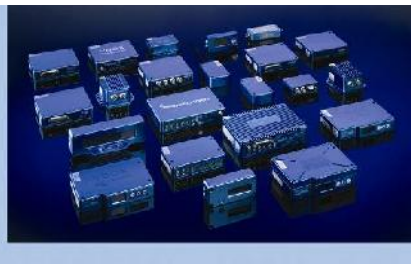
Wird in einer VIDEO VBOX Stage V3 eine Scene mit einem Auto-Track-Map Element verwendet, dann wählt die VIDEO VBOX über die GPS-Position die Rennstreckenanlage aus. Die Auswahl der exakten Streckenkarte und des exakten Start-Zielsettings kann durch das OLED-Display verfeinert werden.

Z.B. im Fall des Nürburgrings gibt es nicht nur verschiedene Streckenlayouts, sondern auch unterschiedliche Start-Ziellinien – hier ist die Auswahl über das OLED Display ein klarer Vorteil.

Das OLED kann durch das Menu die passende Streckenvariante auswählen. Die Funktion VIDEO VBOX TRACK SELECTION listet alle möglichen und in der Datenbank hinterlegten Varianten.

Info: Eine Test-Scene mit Auto-Track-Element (Automatik-Scene) ist auf der CD in den Scene-Downloads abgelegt.

Alle Infos zum Aufbau einer Scene mit Auto-Track-Element findet Ihr im Handbuch zur VIDEO VBOX Setupsoftware.



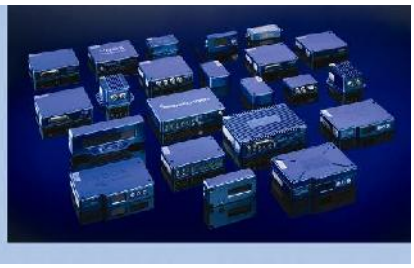
Über / About

Hier finden Sie die Seriennummer, Firmware-Versionsnummer und die VIDEO VBOX Seriennummer und VIDEO VBOX Firmewareversion.

Warnhinweis Speicherkarte

Ist die Speicherkarte zu 90% beschrieben, dann erscheint der Warnhinweis, der anzeigt wiviel SPeicher schon verbraucht wurde.

Achtung: Wenn der Hinweis erscheint und Sie sicher sind, dass die Karte nicht voll ist, dann empfiehlt es sich die Daten auf der SDHC-Karte nicht nur nach Gebrauch zu löschen, sondern die Karte komplett neu zu formatieren.



Upgrading der OLED Display Firmware

Bitte prüfen Sie regelmäßig die Firmware und Setupsoftware Ihres Systems. Alle Infos finden Sie hier: http://www.leitspeed.de/driftbox/downloads/downloads.php

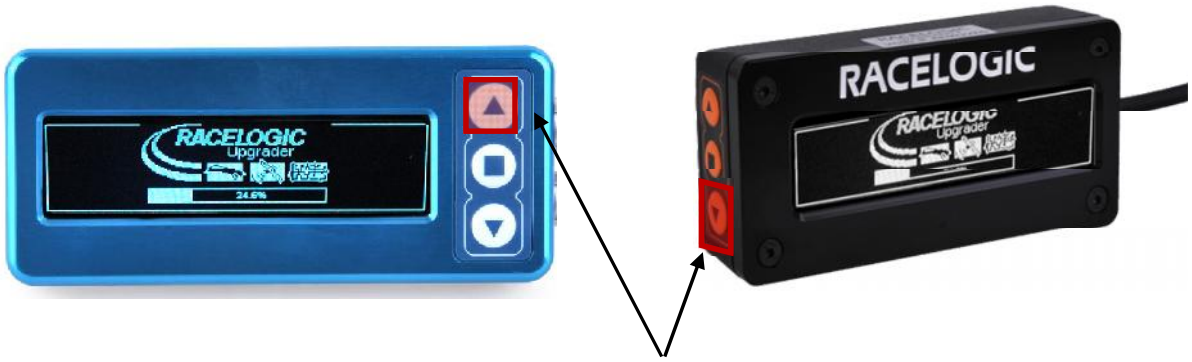
Upgrade via der VIDEO VBOX oder VBOX HD

Hinweis: Sie müssen minimal die Firmware **003.000 Build 0025** verwenden, wenn Sie Ihr OLED updaten wollen.

Die neue VIDEO VBOX Firmware hat die jeweils passende OLED Firmware integriert.

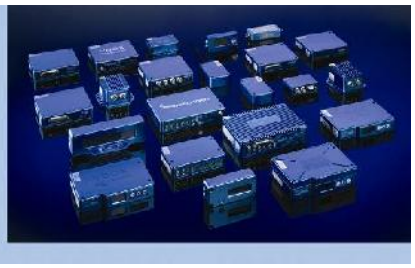
Das OLED schalten Sie in den Upgrademodus indem Sie die hier im Bild gezeigten Pfeiltasten gedrückt halten und Ihrem System gleichzeitig Strom zuführen. Optimalerweise verbinden Sie das OLED mit der schon hochgefahrenen VIDEO VBOX. Ist das OLED im Upgrademodus, dann lädt sich das OLED die neue Firmware selbst.

Wurde aber nur ein einzelnes OLED-Upgrade veröffentlicht (*.RUF-Datei), dann legen Sie diese Firmware auf eine ansonsten völlig leere SDHC-Karte und laden diese in Ihre VIDEO VBOX. Danach verfahren Sie wie oben beschrieben.



Halten und gleichzeitig hochfahren.

Benötigen Sie Hilfe oder Infos zum Upgrading, dann einfach LEITSPEED kontaktieren. Wir helfen weiter.
info@leitspeed.de



Troubleshooting

Es werden keine seriellen Daten von der VIDEO VBOX empfangen. Laptiming ist nicht möglich. Überprüfen der Scene: wurde die Serielle Applikation auf „OLED“ gesetzt? Überprüfen der Verbindung: ist der Anschluss richtig? An der VIDEO VBOX Pro in “SER”, VIDEO VBOX MJ 2009 in „DATA“ an der VIDEO VBOX Lite an “AUX”. Ist am OLED RLDSP04 der untere Steckplatz verwendet?

Über 50 km von der geladenen Start-Ziellinie entfernt. Prüfen der Scene: ist die richtige Strecke und die richtige Start-Ziellinie gewählt?

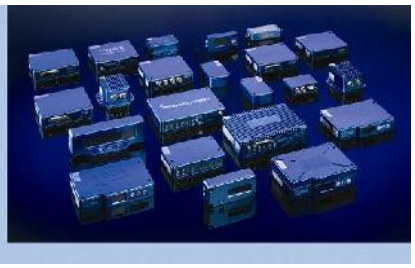
Aufzeichnung stoppen bevor Sie eine Referenz-Runde für PLT laden.

Stoppen Sie bevor Sie eine Referenzrunde laden.

Keine SDHC-Karte in der VIDEO VBOX. Unmöglich die Referenzrunde abzuspeichern. Prüfen, ob die Karte richtig eingesetzt ist.

Keine Referenzrunde auf der SDHC-Karte. Prüfen, ob die Runden korrekt mit „OLED.REF“ benannt wurde, prüfen ob die Runde fälschlicherweise in einem Ordner liegt.

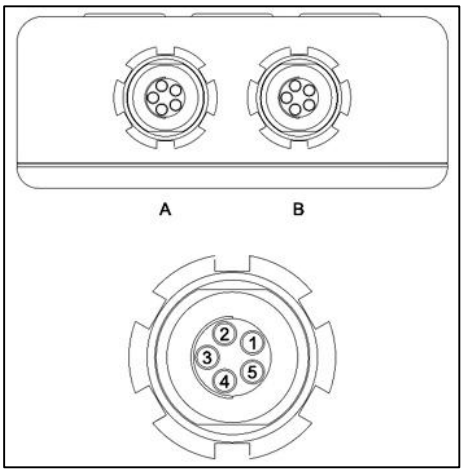
PLT nimmt kein Update vor, Rundenzeit ist fix auf der Screen. Prüfen ob die „Split time period“ auf 5 Sekunden gesetzt ist. Versuchen Sie den Fehler durch die Funktion RESET LAPTIMING DATA zu löschen.

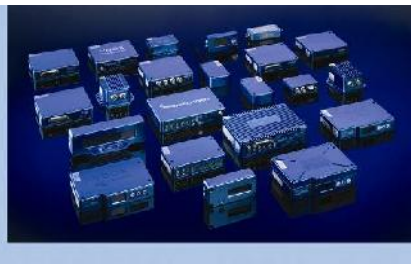


Steckerbelegung & Spezifikation

VBOX OLED Display with Waterproof Aluminium Housing (VBDSP04)

Compatibility	VBOX 3i, Video VBOX, VBOX 20SX, VBOX 20SL, VBOX 20SL3, VBOX III, VBOX Micro, Performance Box Sport. Choose lead below for correct connection.	
Unit Connection	2 x Fischer 5w sockets	
Lead Options	Fischer - Fischer lead (RLCAB077) for use with VBOX Micro and Performance Box Sport Fischer – Lemo lead (RLCAB063 - C) for use with all other VBOX products	
Unit Connectors	Connector A	Connector B
	1: Power	1: Power
	2: RS232 Rx	2: Digital Output 2
	3: RS232 Tx	3: Digital Output 1
	4: CAN High	4: CAN High
	5: CAN Low	5: CAN Low
	Chassis: Ground	Chassis: Ground
IP Rating	IP66 rating	
Operating Temp	-40°C to +70°C	
Storage Temp	-40°C to +85°C	
Power	1.2 W	
Input Voltage	6 – 30VDC	
Output Power	Digital outputs capable of supplying 500mA	
Output Voltage	Digital output voltage is same as input voltage	
Dimensions	115 x 50 x 20mm (exc. connectors)	
Weight	146g (exc. cable)	





VBOX OLED Display Plastic Housing - LEMO connector (VBDSP05)

Compatibility	VBOX 3i, Video VBOX, VBOX 20SX, VBOX 20SL, VBOX 20SL3, VBOX III
Unit Connection	Fixed flying cable (2m)
Output Connection	LEMO 5W Plug (DSP05 – L), Mini DIN 5W Plug (DSP05 – M), Fischer 5W Plug (DSP05 – F)
IP Rating	IP64
Operating Temp	-40°C to +70°C
Storage Temp	-40°C to +85°C
Power	1.2 W
Input Voltage	6 – 30VDC
Dimensions	101 x 51.5 x 26.5mm (exc. cable)
Weight	146g (exc. cable)

VBDSP05 - L

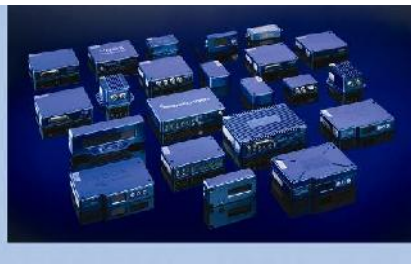
Pin	I/O	Function
1	I	RS232 Rx
2	O	RS232 Rx
3	I/O	CAN High
4	I/O	CAN Low
5	I	+12 V Power
Chassis	I	Ground

VBDSP05 - F

Pin	I/O	Function
1	I	Power
2	I	RS232 Rx
3	O	RS232 Tx
4	I/O	CAN High
5	I/O	CAN Low
Chassis	I	Ground

VBDSP05 - M

Pin	I/O	Function
1	I	RS232 Rx
3	O	RS232 Tx
5	I	Ground
6	-	Unconnected
8	I	Power



KONTAKT

RACELOGIC
Address:
Racelogic,
Unit 10,
Swan Business Centre,
Osier Way,
Buckingham,
Bucks.
MK18 1TB
United Kingdom

Email: support@racelogic.co.uk
Web: www.racelogic.co.uk

Übersetzung und Erweiterung für D, AU und CH:

LEITSPEED
Steffen Leitgeb

Email: info@leitspeed.de
Web: www.leitspeed.de